



In dieser Ausgabe

- Editorial
- Marktstimmung & Ausblick: Machen Indikatoren neue Hoffnung auf Konjunkturerholung?
- Update: News zu Depotwerten
 - ZIM Integrated
 - AUTO1 Group
 - Bayer
 - PVA Tepla
 - Secunet Security
- Übersicht AktivInvestor-Depot
- Übersicht bislang besprochene Watchlistwerte
- News-Update u.a. mit:
 - Ifo-Index
 - US-Aufträge langlebige Wirtschaftsgüter
 - Heidelberg Materials
 - Jenoptik
 - TAG Immobilien
- Impressum & Disclaimer



Torsten Pinkert
Chefredakteur

Liebe Leserinnen und Leser,

das von Union und SPD verabschiedete Infrastruktur- und Verteidigungspaket schlägt wirkt sich langsam auch auf die Stimmung deutscher Unternehmen aus. Von den hunderten Milliarden Euro, die in die Landesverteidigung und die Verbesserung der (teils) maroden Infrastruktur fließen sollen, erhoffen sich aber nicht nur Unternehmer ein Ende der Rezession, sondern auch die Anleger spekulieren auf eine Erholung der deutschen Volkswirtschaft. Das zeigte sich schon in der vergangenen Woche beim ZEW-Index und findet in dieser Woche mit dem Anstieg des Ifo-Geschäftsklimaindex seine Fortsetzung.

Auch der deutsche Aktienmarkt kletterte Anfang der Woche kurz wieder über die Marke von 23.000 Punkten und damit wieder Richtung Allzeithoch. Dieses Plus kann er aber nicht verteidigen und fällt zur Wochenmitte wieder deutlich zurück. Die Nervosität der Anleger bleibt weiter hoch und nach dem jüngsten Rückschlag ist die Gefahr einer größeren Korrektur noch lange nicht gebannt. Zumal der Mann im Weißen Haus in seiner Handelspolitik völlig unberechenbar bleibt und zuletzt auch die Entwicklung der Inflation neue Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen Zinspolitik der Notenbanken aufkommen ließ. Von sinkenden, über stagnierende bis hin zu möglicherweise wieder steigenden Leitzinsen scheint alles möglich. Was das für die Marktstimmung und das Sentiment bedeuten könnte, versuche ich im nächsten Abschnitt herauszufinden.

AktivInvestor



Die jüngste Schwäche am Aktienmarkt hat auch im AktivInvestor-Depot zu Veränderungen geführt, denn dort sind die Aktien des israelischen Containerschiffbetreibers ZIM Integrated Shipping Services unter das von mir gesetzte Stop Loss gefallen. Wobei dafür nicht nur der Kursrückgang verantwortlich war, sondern auch der Abschlag nach der üppig ausgeschütteten Dividende. Was aber nichts an der Realität ändert, dass alle ZIM-Aktien verkauft wurden. Übrig geblieben ist neben den stattlichen Dividendenzahlungen ein Plus von rund 120 Prozent.

Gefreut habe ich mich über die Aufnahme der Aktien der AUTO1 Group in den STOXX Europe 600 sowie der Anteilsscheine von Secunet Security in den SDAX. Aber die beiden Aktien haben das angesichts ihrer Kursperformance auch mehr als verdient. Was es sonst noch an News im AktivInvestor-Depot gab, erfahren Sie in den Depot-Updates.

Aus meiner Sicht wichtige Wirtschafts- und Unternehmensnachrichten der vergangenen Tage finden Sie wie gewohnt am Ende der Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen wie immer viel Spaß bei der Lektüre Ihrer neuen Ausgabe des AktivInvestor Premium.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr

Wollen Sie auch mehr aus Ihrem Börsenerfolg machen?

Dann abonnieren Sie unseren Börsenbrief und profitieren Sie von fundierten Analysen, klaren Empfehlungen und exklusiven Einblicken in die Welt der Märkte. Mit unserem **Börsenbrief-Abo** bleiben Sie immer einen Schritt voraus – und das bequem und zuverlässig direkt in Ihrem Postfach.

[👉 Jetzt hier abonnieren und den nächsten Markttrend nicht verpassen!](#)

AktivInvestor



Marktstimmung & Ausblick: Machen Indikatoren neue Hoffnungen auf Konjunkturerholung in Deutschland?

Bereits zwei Jahre in Folge ist die Wirtschaft in Deutschland geschrumpft. Das von Union und SPD durch den Bundestag und Bundesrat gebrachte Schuldenpaket weckt jetzt die Hoffnung auf neue Wachstumsimpulse und damit auch die Rückkehr der größten Volkswirtschaft Europas auf den Wachstumspfad.

Bereits beim letzte Woche veröffentlichten ZEW-Index zeigte sich diese Zuversicht, denn der wichtige Frühindikator sprang im März um 26 Punkte auf 51,6 Punkte. Gerechnet wurde lediglich mit einem Anstieg auf 48,1 Punkte.

Am Dienstag dieser Woche wurde mit dem Ifo-Index das vermutlich wichtigste deutsche Konjunkturbarometer veröffentlicht. Und auch hier hellt sich die Stimmung der befragten deutschen Unternehmen weiter auf, denn der Ifo-Index stieg im März von 85,3 Punkten auf 86,7 Punkte.

Sentiment- und Indikatorenlage

Wieder gestiegen ist auch der Fear & Greed Index auf den S&P 500. Letzte Woche notierte der Index mit 20 Punkten noch im Bereich der extremen Angst, jetzt liegt er mit 29 Punkten „nur“ noch im Fear-Bereich. Die Angst der Anleger vor deutlich fallenden Kursen ist damit wieder etwas zurückgegangen.

Das bestätigt auch der Angstindex VIX (CBOE Volatility Index), der die Schwankungsbreite des S&P 500 misst. Denn der ist von 21,84 Punkten in der Vorwoche auf 17,4 Punkten gestiegen. Vorvergangen Woche, als die Börsen kräftig im Korrekturmodus waren, erreichte der VIX mit knapp 28 Punkten noch ein Jahreshoch. Auch hier lässt die Angst der Anleger vor einer möglichen Korrektur offenbar weiter nach.

Leicht verbessert hat sich auch das von der American Association of Individual Investors (AAII) ermittelte Sentiment. Der in der Vorwoche ermittelte Anteil der Anleger, die bullisch sind, ist von 19,1 Prozent auf 21,6 Prozent gestiegen. Damit fällt der Anteil der bärisch eingestellten Anleger von 59,2 Prozent auf 58,1 Prozent. Zwar rechnet weitere eine deutliche Mehrheit mit Kursverlusten in den nächsten 6 Monaten, allerdings hat sich das Bild ein klein wenig aufgehellt.



DAX40 fällt nach kurzer Erholung wieder unter Marke von 23.000 Punkten zurück



[Chartquelle: TradingView](#)

Nur kurz währte die Hoffnung auf neue Aufwärtsimpulse, nachdem der DAX zu Wochenbeginn die 23.000er-Marke zurückerobern konnte. Mit 23.182 Punkten rückte am Dienstag sogar das bisherige Rekordhoch bei 23.476 Punkten wieder in Reichweite.

Zur Wochenmitte kehrte dann allerdings die Vorsicht der Anleger zurück und die Aktienmärkte geraten wieder unter Druck, der DAX fällt erneut unter 23.000 Punkte zurück. Damit scheint dem kleinen Erholungsversuch bereits wieder die Luft auszugehen.

Auf der Oberseite ergeben sich damit jetzt Widerstände an der runden 23.000er-Marke, am Verlaufshoch bei 23.308 Punkten und anschließend beim bisherigen Rekordhoch bei 23.476 Punkten.

Auf der Unterseite befinden sich wichtige Unterstützungsmarken aktuell am Zwischentief aus dem Februar bei ca. 22.230 Punkten, dem Zwischenhoch vom Januar bei ca. 21.800 Punkten und dem Zwischentief vom Januar bei 21.070 Punkten. Weiter unten sollten Anleger auf das Rekordhoch vom Dezember bei 20.523 Punkten achten.



Update: News zu Depotwerten

In der vergangenen Woche gab es zahlreiche Nachrichten zu Einzelwerten aus dem AktivInvestor-Depot. Hier der Überblick:

ZIM Integrated Shipping: AktivInvestor-Depot dünnt weiter aus



Chartquelle: [TradingView](#)

Den nächsten Abgang verzeichnete das AktivInvestor-Depot am Montag, als die Aktien des israelischen Containerschiffbetreibers ZIM Integrated Shipping Services unter das Stop Loss bei 15 Euro fielen. Hauptgrund für den scharfen Kursrutsch zu Wochenbeginn war die stattliche Dividende von 2,94 Euro, die ZIM an seine Aktionäre ausgeschüttet hat. Die konnte ich im Depot noch vereinnahmen, die Aktien fielen auch aufgrund des Dividendenabschlags aus dem Depot.

Ganz so überraschend passiert das aber nicht, denn die ZIM-Aktie schwächelt schon länger. Ich sehe bei den Papieren angesichts der aktuell geopolitisch schwierigen Lage und der sich weltweit abschwächenden Konjunktur mittelfristig kein allzu großes Kurspotenzial. Daher nehme ich noch einmal die Dividende mit, beim Kurs zum Ausschüttungstag waren das immerhin knapp 20 Prozent. Außerdem verbleiben am Ende im AktivInvestor-Depot nach dem Verkauf ein Plus von 120 Prozent, denn die Aktien sind im Dezember 2023 zu 6,82 Euro ins Depot gewandert.

AktivInvestor



[AUTO1 Group steigt in den STOXX Europe 600 auf](#)

Erfreuliche Nachrichten kamen Ende letzter Woche von Online-Gebrauchtwagenhändler AUTO1 Group. Der teilte mit, dass die Aktien ab Anfang dieser Woche in den STOXX Europe 600 Index aufgenommen werden. Nach Ansicht von AUTO1 unterstreicht das „*die Erfolge des Unternehmens und seine wachsende Bedeutung auf dem europäischen Aktienmarkt*“ und stellt damit einen wichtigen Meilenstein dar.

Diese wachsende Bedeutung für den Aktienmarkt zeigt sich auch am Kurs der bereits im MDAX notierten AUTO1-Aktien, denn die konnten in den letzten 12 Monaten als stärkster Indexwert über 400 Prozent zulegen.

Ins AktivInvestor-Depot gewandert sind die Papiere Anfang 2024, damals zum Schnäppchenpreis von 3,88 Euro. Damit beläuft sich das Plus im Depot sogar schon auf 460 Prozent. Ein Teilverkauf hat bereits im Oktober letzten Jahres zu 10,00 Euro stattgefunden, die andere Hälfte bleibt weiter im Depot und ist mit einem auf zuletzt 16 Euro nachgezogenen Stopp Loss abgesichert.

[Bayer: Neues Glyphosat-Urteil stoppt jüngste Erholungsrallye](#)

Die jüngste Erholungsrallye bei den Aktien des Pharma- und Agrarchemiekonzerns Bayer fand Anfang dieser Woche vorerst ein Ende, nachdem Bayer einen Rückschlag bei den Glyphosat-Streitigkeiten vor einem US-Gericht einstecken musste.

Ein US-Geschworenengericht im Bundesstaat Georgia hat Bayer in einem Rechtsstreit den glyphosathaltigen Unkrautvernichter Roundup betreffend zu einer Strafzahlung von 2,1 Milliarden US-Dollar verurteilt. Nicht nur die Schadenshöhe verschreckt dabei die Anleger, sondern auch die Möglichkeit, dass damit andere Kläger ermutigt werden könnten, ebenfalls gegen Bayer zu klagen. Bayer will in Berufung gehen und hofft, dass das Strafmaß (wie auch sonst üblich) reduziert wird.

Bayer-Aktien, die nach dem Dezember-Tief von unter 19 Euro zuletzt fast bis auf 25 Euro zulegen konnten, rutschen in dieser Woche auf aktuelle 23,02 Euro ab. Damit vergrößert sich das Minus im AktivInvestor-Depot wieder auf rund zehn Prozent, nachdem ich Ende letzter Woche noch gehofft hatte, dass auch Bayer im Depot in den grünen Bereich wechselt. Mittelfristig bleibe ich aber weiter optimistisch.

AktivInvestor



PVA Tepla: Aktie legt trotz durchwachsender Zahlen und vorsichtiger Prognose zu

Endgültige Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr und einen ersten Blick auf das laufende Jahr hat vergangene Woche PVA Tepla vorgelegt.

Wenig überraschend stieg der Umsatz 2024 um 2,5 Prozent auf 270,1 Millionen Euro und das EBITDA um 15,2 Prozent auf 47,8 Millionen Euro. Damit wurde auch die unternehmenseigene Prognose erreicht.

Das laufende Geschäftsjahr ist ein „*Transformationsjahr*“, in dem die Weichen für zukünftiges Wachstum gestellt werden sollen. Daher wird für 2025 nur mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau (Bandbreite 260 bis 280 Millionen Euro) und einem EBITDA-Rückgang auf 34 bis 39 Millionen Euro gerechnet.

Bis 2028 soll aber der Jahresumsatz in Richtung 500 Millionen Euro steigen.

Da an der Börse Zukunft gehandelt wird, währte die Enttäuschung der Anleger nach den Zahlen nur kurz, bevor sich die Aktien von PVA Tepla wieder deutlich erholen und zwischenzeitlich sogar weiter auf aktuelle 15,33 Euro zulegen konnten. Im AktivInvestor-Depot bauen sie damit das Plus auf rund 16 Prozent aus.

Ich bleibe hier ebenfalls weiter zuversichtlich und bestätige mein in Ausgabe 03/2025 ausgegebenes Kursziel von 19 Euro. Der Stop Loss bleibt ebenfalls bei 10,6 Euro.

Secunet Security: Aktie steigt in SDAX auf

Viel Freude bereitet mir aktuell der Blick auf den Depotwert Secunet Security. Denn seit der Depotaufnahme Anfang Dezember 2024 konnten die Papiere bereits über 93 Prozent zulegen. Vor allem der Hype um Rüstungs- und Sicherheitswerte rückte auch Secunet Security in den Fokus der Anleger, so dass die Aktie auch ihr bislang „*langweiliges Behördenimage*“ sukzessive verliert.

Das Kursfeuerwerk der letzten Wochen hat auch die Marktkapitalisierung von Secunet Security kräftig nach oben katapultiert, so dass die Aktien mit Wirkung 24. März in den SDAX aufrücken. Dort ersetzen sie die Aktien des Online-Modehändlers About You, dessen Aktien aufgrund des unter 10 Prozent gefallen Streubesitzes aus dem SDAX fallen.

Mit der Aufnahme in den SDAX profitieren die Aktie von einer erhöhten Sichtbarkeit und Liquidität, da der Index von vielen institutionellen und privaten Investoren beobachtet wird und Fonds, die den Index nachbilden, die Aktien kaufen müssen. Zudem stärkt die Zugehörigkeit zum SDAX das Vertrauen in die Unternehmensqualität, da strenge Kriterien wie Marktkapitalisierung und Transparenzstandards erfüllt werden müssen.

Ich bleibe unverändert optimistisch und hoffe auf weitere Kursgewinne bei Secunet Security. Den Stop Loss hatte ich in der letzten Ausgabe auf 130 Euro nachgezogen.

AktivInvestor



AktivInvestor-Depot

Depotwert	WKN	Marktkapitalisierung (€)	Aufnahme	Aktueller Kurs	Seit Aufnahme	Handlung
SFC Energy AG	756857	402 Millionen €	28.10.22	23,15 €	26,50%	K
Nvidia	918422	2,6 Billionen €	10.11.23	110,80 €	145,68%	H
Auto1 Group	A2LQ88	4,7 Milliarden €	25.01.24	21,70 €	459,28%	H
Bayer AG	BAY001	22,1 Milliarden €	19.06.24	23,02 €	-10,43%	K
Evotec	566480	1,13 Milliarden €	07.08.24	6,40 €	19,18%	K
PVA Tepla	746100	329 Millionen €	04.09.24	15,33 €	16,14%	K
Secunet Security	727650	1,3 Milliarden €	03.12.24	201,50 €	93,38%	H
Intel Corp.	855681	97 Milliarden €	27.01.25	22,42 €	14,21%	K
Kontron AG	A0X9EJ	1,7 Milliarden €	27.01.25	24,98 €	30,79%	K
Grenke AG	A161N3	620 Millionen €	19.02.25	17,44 €	-15,88%	K

*Kurse zum 26. März 2025

Bislang abgeschlossene Depot-Verkäufe

Unternehmen	WKN/ISIN	Kauf	Kaufpreis	Verkauf	Verkaufspreis	Performance
ZIM Integrated	A2QNF3	13.12.2023	6,82	24.03.2025	€ 15,00	120 %
Coinbase	A2QP7J	22.06.2023	€ 53,05	25.02.2025	€ 200,00	277 %
PVA Tepla	746100	04.09.2024	€ 13,20	13.01.2025	€ 15,04	14 %
About You	A3CNK4	19.06.2024	€ 3,44	12.12.2024	€ 6,47	88 %
Evotec	566480	07.08.2024	€ 5,37	15.11.2024	€ 10,00	86 %
Coinbase	A2QP7J	22.06.2023	€ 53,05	29.10.2024	€ 200,05	277 %
AUTO1 Group	A2LQ88	25.01.2024	€ 3,88	29.10.2024	€ 10,00	157 %
Nvidia	918422	10.11.2023	€ 45,10	25.10.2024	€ 132,90	194 %
Coinbase	A2QP7J	22.06.2023	€ 53,05	23.09.2024	€ 155,50	193 %
Adyen NV	NL0012969182	28.09.2023	€ 663,00	27.11.2023	€ 1.098,00	65 %
Adyen NV	NL0012969182	28.09.2023	€ 663,00	15.12.2023	€ 1.180,00	78 %
MorphoSys	DE0006632003	05.04.2023	€ 15,01	11.03.2023	€ 65,52	336 %



Übersicht bislang besprochene Watchlistwerte

Aktie	Zuletzt besprochen	Handlung	Aufgenommen bei	Kurs aktuell
Coinbase	Ausgabe 10/2025	Nach Verkauf aus dem AktivInvestor-Depot weiter beobachten und auf mögliche neue Einstiegsschance warten	€ 190,30	€ 188,84
q.beyond AG	Ausgabe 09/2025	Operative Ergebnisse und Aktienkurs verfolgen und auf Einstiegsschance warten	€ 0,72	€ 0,77
ASML Holding	Ausgabe 05/2025	Weiter beobachten und auf ein klares Einstiegssignal warten	€ 624,00	€ 666,00
Grenke AG	Ausgabe 03/2025	Depotaufnahme am 19.02.2025		
Kontron	Ausgabe 05/2025	Depotaufnahme am 27.01.2025		
Intel	Ausgabe 05/2025	Depotaufnahme am 27.01.2025		
Secunet Security	Ausgabe 48/2024	Depotaufnahme am 3.12.2024		

Wichtige Hinweise:

- Die angegebenen aktuellen Kurse sind die Schlusskurse vor Fertigstellung dieser Ausgabe
- In der Spalte „Seit Jahresbeginn“ wird die Kursveränderung bezogen auf den letzten Schlusskurs des Jahres 2023 angegeben
- Spalte „Handlung“ bedeutet für mich persönlich:
 - K: Aktuelle Kurse könnten zum Kauf genutzt werden
 - H: Halten: Beim aktuellen Kurs drängt sich mir weder ein Kauf noch ein Verkauf auf
 - V: Das aktuelle Kursniveau könnte für einen Verkauf genutzt werden.
- Sind für einzelne Positionen Stop-Loss-Limits oder Take-Profits vorgesehen, erfahren Sie das bei der Vorstellung der Position oder in den regelmäßigen Updates zu den Depotwerten
- Positionsverkäufe werden in den jeweiligen Ausgaben angekündigt

Bitte an dieser Stelle unbedingt den Disclaimer beachten, da es sich natürlich nur um meine Meinung handelt. Es ist keine Anlageberatung, Empfehlung, Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten. Jede Leserin und jeder Leser entscheidet selbst, was er tut!



News-Update – Wichtige Nachrichten im Überblick

Ifo-Index: Deutsche Unternehmen werden wieder etwas optimistischer

Am Dienstag wurde der vom Ifo-Institut berechnete Geschäftsklimaindex veröffentlicht, der die Lage und Erwartungen deutscher Unternehmen misst.

Der Ifo-Geschäftsklimaindex, vermutlich Deutschlands wichtigstes Konjunkturbarometer, legte von 85,3 Punkten auf 86,7 Punkte zu. Gerechnet wurde mit einem Anstieg auf 86,8 Punkte. Auch wenn die Erwartungen damit ein klein wenig höher lagen, scheint sich die Stimmung bei deutschen Unternehmen weiter aufzuhellen.

Mit 85,7 Punkten besser als erwartet fiel dabei die Bewertung der aktuellen Lage aus. Gerechnet wurde hier mit einem Anstieg von 85 Punkten auf 85,5 Punkte.

Der Geschäftserwartungsindex stieg von 85,6 Punkten auf 87,7 Punkte und damit etwas weniger stark als mit 87,9 Punkten prognostiziert.

Der Hauptgrund für die gestiegenen Erwartungen deutscher Unternehmen dürfte das von Union und SPD verabschiedete, mehrere hundert Milliarden schwere, Infrastrukturpaket sein, von dem sich viele Wachstumsimpulse für die deutsche Wirtschaft versprechen.

US-Auftragseingang für langlebige Wirtschaftsgüter fällt stärker als erwartet aus

Besser als erwartet fiel am Mittwoch der Auftragseingang bei den langlebigen Wirtschaftsgütern, der sowohl Rückschlüsse über die Ausgaben von US-Haushalten als auch über die Investitionen in US-Unternehmen zulässt, im Februar 2025 aus. Nach einem Plus von 3,3 Prozent im Vormonat wurde im Februar mit einem deutlichen Rückgang von 1,1 Prozent gerechnet. Tatsächlich konnte der Auftragseingang für langlebige Güter aber um 0,9 Prozent zulegen.

Heidelberg Materials: Dividende wird 10 Prozent erhöht

Um zehn Prozent auf 3,30 Euro pro Aktie erhöht der Baustoffzulieferer Heidelberg Materials für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 die Ausschüttung an seine Aktionäre. Das ist etwas mehr als von Analysten mit 3,25 Euro erwartet.

Als weitere aktionärsfreundliche Maßnahme plant Heidelberg Materials den Rückkauf eigener Aktien im Volumen von bis zu 1,2 Milliarden Euro bis 2026. Davon wurden für rund 350 Millionen Euro bereits 2024 zurückgekauft. Der nächste Zukauf soll nach der Hauptversammlung beginnen.

Aktien von Heidelberg Materials, die als einer der stärksten DAX-Werte in den letzten 12 Monaten fast 80 Prozent zulegen konnten, legen am Dienstag nach der Meldung rund ein Prozent auf 178,40 Euro zu und bauen damit ihr Jahresplus weiter aus.

AktivInvestor



Jenoptik: Dividende für 2024 steigt um 3 Cent

Wie bereits bekannt war, hat der Technologiekonzern Jenoptik im abgelaufenen Geschäftsjahr den Umsatz um fünf Prozent auf 1,12 Milliarden gesteigert und beim EBITDA um sechs Prozent auf 222 Millionen Euro zugelegt. Nach Steuern legte der Konzerngewinn um ca. 28 Prozent auf 94 Millionen Euro zu.

Im laufenden Geschäftsjahr peilt Jenoptik einen Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau (+/- 5 Prozent) und eine EBITDA-Marge von 18 bis 21 Prozent an.

Anleger sollen für das abgelaufene Geschäftsjahr eine auf 0,38 Euro pro Aktie erhöhte Dividende erhalten (letzte Ausschüttung: 0,35 Euro pro Aktie).

Jenoptik-Aktien geben nach der Meldung am Dienstag rund drei Prozent auf 22,60 Euro nach.

TAG Immobilien übertrifft Prognose und will wieder Dividende zahlen

Der Immobilienkonzern TAG Immobilien konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr seine Prognose für das in der Immobilienbranche wichtige FFO1 (Funds from Operations bzw. operativer Gewinn) mit 175,1 Millionen Euro übertreffen (Unternehmensprognose 170 – 174 Millionen Euro).

Nach Steuern und Anteilen Dritter lag der Konzerngewinn 2024 bei 121,1 Millionen Euro, nachdem im Jahr davor noch ein hoher Verlust von 397 Euro erzielt wurde.

Im laufenden Jahr peilt TAG Immobilien einen FFO1 in einer Bandbreite von 172 bis 176 Millionen Euro an, also in etwa das Vorjahresniveau.

Vom wieder deutlich positiven Konzernergebnis sollen auch die Aktionäre profitieren, weshalb TAG Immobilien für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 0,40 Euro pro Aktie ausschütten will.

Aktien von TAG Immobilien geben am Dienstag nach Bekanntgabe rund ein Prozent auf 12,16 Euro nach.

AktivInvestor



Impressum, Erläuterungen, Risikohinweise und Compliance-Regeln

Unsere Ausgaben von AktivInvestor Premium erscheinen in der Regel wöchentlich. Falls es zu einer außerordentlichen Situation kommt, werden wir Sie selbstverständlich über ein sofortiges Update informieren, egal an welchem Wochentag. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wichtiger rechtlicher Hinweis:

Die Publikation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch sind alle Analysen und Prognosen unverbindlich und beziehen sich auf die aktuellen Marktverhältnisse. Alle Angaben beziehen sich auf Quellen und Informationen, die wir zum Zeitpunkt der Veröffentlichung für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir aber keine Garantie übernehmen können!

Sämtlich in diesem Börsendienst veröffentlichten Inhalte und getroffenen Angaben dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung, Empfehlung, Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten dar. Sie dürfen deshalb nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden!

Die Autoren und Herausgeber dieses Börsenbriefs übernehmen keine Verantwortung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch die Verwendung der Inhalte oder das Vertrauen auf die darin enthaltenen Informationen entstehen könnten. Jeder Leser ist für seine Anlageentscheidungen selbst verantwortlich und sollte, falls erforderlich, professionelle Beratung einholen, bevor er Anlageentscheidungen trifft.

Die in diesem Börsenbrief enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Autoren und Herausgeber dieses Börsenbriefs haben möglicherweise eigene Positionen in den erwähnten Wertpapieren oder Finanzinstrumenten.

Unsere Compliance-Regeln finden Sie [unter diesem Link!](#)

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG:

AktivInvestor.de
Torsten Pinkert
61130 Nidderau, Bahnhofstraße 15

Telefon: +49 (0) *
Kein telefonischer Support. Bitte senden Sie eine kurze E-Mail an [korrektur \(at\) AktivInvestor.de](mailto:korrektur@aktivinvestor.de)

Geschäftsführung: Torsten Pinkert

© AktivInvestor.de. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Veröffentlichungen, Weitergabe und sonstige Reproduktionen, auch auszugsweise sind nicht gestattet.

Head-Trader & verantwortlicher Chefredakteur: Torsten Pinkert (V.i.S.d.P.).